Namen & Zahlen

Fußball

Landesklasse, Staffel 2
SpG An der Lache Erfurt – SV BW Bad Frankenhausen 2:4 (0:0)
Bad Frankenhausen: Tiffert, Zeidler, Ihling, Auerbach, Both, Ränke, Schmidt, Rother, Weber, Halusa, Lobodasch.
Sch.: Felix Köhler **Z.:** 1 00
Tore: 0:1 Rother (47.), 0:2 Ränke (57.), 0:3 Schmidt (73.), 1 :3 Iffarth (76.), 2:3 Suffa (84.), 2:4 Auerbach (90.+1).

Der Lohn harter Arbeit

Die Fußballer von Blau-Weiß Bad Frankenhausen steigen nach dem 4:2 gegen An der Lache Erfurt vorzeitig auf

Nach dem Abpfiff gab es kein Halten mehr. Die Mannschaft feierte mit den mitgereisten Fans.

FOTOS (3): JULIA RITTER

Von Sebastian Fernschild und Jakob Maschke

Erfurt. Sie hatten den ersten Matchball und der wurde gleich verwandelt. Und das vollkommen verdient. Der mit Abstand beste Angriff und einer Tordifferenz von 44 Treffern sowie acht Punkten Vorsprung und einer befreiten und lockeren Art, wurde zwei Spieltage vor Schluss Meister der Landesklasse, Staffel 2, und steigt in die Verbandsliga auf. Etwas, was man in Bad Frankenhausen so nicht für möglich gehalten hätte. Aber nicht nur da. Auch bei anderen Vereinen, vor allem den ein oder anderen in und an der Landeshauptstadt, traute den Frankenhäusern keineswegs diese Abgeklärtheit und diesen Spielwitz zu, zumindest nicht die gesamte Saison über. Doch das ist nun Realität. Mit einem 4:2-Auswärtssieg beim Dritten SpG An der Lache Erfurt, hat die Truppe von Andy Eisfeld ein weiteres Mal bewiesen, dass sie in entscheidenden Momenten einfach liefert. Was nun kommt ist Zugabe.

„Wir können es selbst noch gar nicht so richtig glauben. Was für eine unglaubliche Saison. 21 Siege. Ob wir jemals noch mal so eine überragende Saison spielen werden kann ich mir kaum vorstellen. Es ist schon echt beeindruckend. Nun feiern wir noch am kommenden Wochenende beim letzten Heimspiel und dann zum Saisonabschluss. Wir haben also noch ne Menge vor“, schmunzelt Blau-Weiß Trainer Andy Eisfeld.

„Glückwunsch an Bad Frankenhausen. Sie waren in puncto Geschlossenheit und Mentalität das stärkste Team und haben auch einen guten Ball gespielt“, zollte An der Lache Trainer Helzig dem Gegner Anerkennung. Dieser agierte am Zoopark aus einer Konterstellung und hatte dafür im pfeilschnellen Toptorjäger Both genau den richtigen Mann. Both wurde mehrfach freigespielt, doch Torwart Schoepe und Weis, der auf der Linie rettete, verhinderten den Pausenrückstand des Tabellendritten. Dann leistete sich aber Oswald einen dicken Patzer und spielte den Ball in die Füße von Dominic Rother, der fürs 0:1 leichtes Spiel hatte (47.). Nun schwamm die Lache defensiv

Jubel beim 4:2 und der endgültigen Entscheidung.

Nicht nur Tim Ihling (in Blau) hatte in Erfurt einen schweren Stand.

und offenbarte vor allem auf dem Flügel große Lücken. Die nutzten Robert Ränke (57.) und Peet Schmidt (73.), um die Führung des Meisters auf 3:0 auszubauen. Urplötzlich kämpften sich die Platzherren aber ins Spiel zurück, verkürzten zweimal aus dem Gewühl heraus durch Iffarth (76.) und Suffa (84.) auf 2:3. Aber taktisch hervorragend eingestellt, ließ sich Bad Frankenhausen das Spiel nicht aus der Hand nehmen. Stattdessen fuhren die Gäste in der Nachspielzeit über Tino Auerbach einen weiteren erfolgreichen Konter.

„Dann gab es kein Halten mehr“, so Eisfeld weiter. Die Mannschaft lag sich in den Armen, der Sack floss in Strömen und die strahlenden Gesichter waren nicht zu übersehen. Mit einem kleinen Auto- und Buskorso ging es zunächst durch Erfurt. Dabei erlaubten sich die Jungs einen kleinen Scherz: Es wurde extra an der Grubenstraße angehalten, um mit der dort spielende Mannschaft ein wenig zu feiern. Aber sie war nicht anzutreffen. Dann ging es bis spät in die Nacht in Bad Frankenhausen weiter. Nach einem Pizzaabend mit reichlich kühlen Getränken, ging es in der Stadt von einer Bar zur nächsten. Und das haben sich die Jungs völlig verdient. Vorstand, Stadt, Sponsoren und Bürgermeister sind stolz auf die Leistung, die die Jungs gezeigt haben. Und das darf dementsprechend auch gebührend gefeiert werden.